

## Schreibgeräte für syrische Mädchen

Weltgebetstag ist Startschuss für Aktion von Hardheimer Frauen

**Hardheim.** (adb) Der Weltgebetstag der Frauen am 2. März steht unter dem Motto „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ und thematisiert das südamerikanische Land Surinam, das zu 80 Prozent von Regenwald bewachsen ist und als kleinster, aber vielleicht buntester Staat des Subkontinents gilt. Suriname ist nur 163 820 Quadratkilometer groß und hat weniger als 550 000 Einwohner. Auch die Hardheimer Frauen wollen sich nun für das südamerikanische Land einsetzen.

Der Gottesdienst am 2. März fungiert gleichermaßen als Startschuss für eine neue Aktion: Für das Projekt „Stifte machen Mädchen stark!“ werden in den Hardheimer Kirchen, dem Pfarrheim, den Hardheimer Banken, der Postagentur („Papyrus“) und der Firma Maring sowie im Fotostudio/Schreibwarengeschäft Xana (vormals Schubotz) Boxen aufgestellt, in die Kugelschreiber, Gelroller, Textmarker, Filzstifte, Druckbleistifte, Füller nebst Patronen und Korrekturmittel („Tintenkiller“) gegeben werden können. Nicht zugelassen sind Klebestifte, Radiergummis, Lineale, Scheren und herkömmliche Bleistifte.

Die Gaben werden umweltgerecht recycelt – pro Stift wird ein Cent gutgeschrieben – und mit 450 Stiften etwa kann ein Kind mit Schulmaterial ausgestattet werden. Die Schreibgeräte kommen syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon zugute, um ihnen Bildung als Einstieg in ein besseres Leben zu ermöglichen. „Die selbst gebastelten Kästen werden ab Mitte März zunächst probeweise drei Monate lang platziert, damit wir sehen, wie es ankommt“, erklärt Irmela Günther vom ökumenischen Weltgebetstags-Team.

Ⓛ Info: Ein Info-Abend findet am heutigen Donnerstag um 19.30 Uhr im katholischen Pfarrheim statt. Der Wortgottesdienst findet am 2. März um 15 Uhr in der evangelischen Kirche statt; alle Frauen sind zu beiden Veranstaltungen willkommen.

## Nabu sucht Helfer für Amphibienbetreuung

**Hardheim.** Die Nabu-Gruppe sucht zur Betreuung der Amphibienwanderung in Hardheim am Bücholdsee und in der Breitenau ehrenamtliche Helfer. Die Amphibienwanderung beginnt etwa Ende Februar und kann bis in den Mai hinein andauern. Während des Zeitraums werden die Amphibien an den Zäunen entlang der Landstraße 521 eingesammelt und mit Eimern über die Straße zu ihren Laichgewässern gebracht. Nach dem Abbläuen werden die Tiere zurücktransportiert. Das Einsammeln der Tiere beginnt nach Einbruch der Dunkelheit und dauert etwa eine bis drei Stunden. Die Einsatztage können nach Absprache flexibel gewählt werden. Für die ehrenamtliche Helfertätigkeit gibt es eine Vergütung.

Ⓛ Info: Sprecher der Nabu-Gruppe, Jürgen Lesch, Tel. (06283) 8018

# Die Platznot soll schon bald ein Ende haben

Gemeinderat genehmigte zweiten Bauabschnitt für Erweiterung des Krankenhauses – Drei Millionen Euro werden investiert

**Hardheim.** (rüb) Drei Millionen Euro sollen in den kommenden Monaten am Krankenhaus „verbaut“ werden: Für zwei Millionen Euro soll ein neuer Bettenstrahl entstehen, eine weitere Million ist für einen Anbau an die chirurgische Praxis und den OP vorgesehen. Mit den beiden Vorhaben verfolgt der Krankenhausverband Hardheim-Walldürn das Ziel, das Haus fit für die Zukunft zu machen, indem die Unterbringung der Patienten und die Arbeitsabläufe in den Praxen und im OP verbessert werden.

Am Montag gab der Gemeinderat grünes Licht für den zweiten Bauabschnitt, nachdem Teil eins bereits im Sommer genehmigt worden war. Derzeit läuft die Ausschreibung, so dass bei günstigem Verlauf noch im Frühjahr mit dem Bau begonnen werden könnte. Beide Abschnitte sollen parallel verwirklicht werden, um die Störungen des Krankenhausbetriebs zu minimieren. Als Bauzeit sind eineinhalb Jahre veranschlagt.

Der „Erweiterungsanbau II“ sieht einen Anbau an die chirurgische Praxis in Richtung Rettungswache vor, in dem weitere Behandlungsräume für die Arztpraxis und Lagerräume für den OP-Bereich Platz finden sollen. Insgesamt entstehen 200 Quadratmeter Nutzfläche.

Der Anbau wird zwischen drei und fünf Meter breit und 23 Meter lang, und er wird teilweise zwei- und teilweise dreigeschossig. Die Höhe beträgt acht bzw. elf Meter. Der Anbau ist damit kleiner als



Der Hardheimer Gemeinderat gab am Montag grünes Licht für einen Anbau an die chirurgische Praxis (im Vordergrund) des Krankenhauses. Noch im Frühjahr könnten die Bauarbeiten beginnen. Foto: Rüdiger Busch

der vorhandene Gebäudebestand (15 Meter). Zudem wird der Eingangsbereich neu gestaltet. Er erhält ein neues Vordach.

Für den Anbau muss der Fußweg vom Parkplatz zum Krankenhaus verlegt werden. In der chirurgischen Praxis im Erdgeschoss sollen weitere Sprechzimmer, ein zusätzlicher Warteraum und eine größere Anmeldung entstehen. Ein Stock höher – im OP-Bereich – wird Platz für die Erweiterung der Lager- und Nebenräume geschaffen. Und im zweiten Obergeschoss möchte die gynäkologische Praxis ihren Wartebereich erweitern.

Hintergrund der Maßnahme ist die erfreuliche Entwicklung am Krankenhaus mit steigenden Patienten- und Operationszahlen sowie einer stetigen Ausweitung des ärztlichen Leistungsspektrums. Dieser erfreuliche Umstand hat nämlich auch eine Schattenseite – und die heißt Platznot. In dem erst vor fünf Jahren in Betrieb genommenen OP-Bereich besteht dringender Handlungsbedarf, da die Nebenräume, und hier insbesondere das Sterilgutlager, aus allen Nähten platzen. Ähnlich sieht es in der chirurgischen Gemeinschaftspraxis aus, die täglich über 200 Patientenkontakte zählt.

„Die Situation ist auf Dauer nicht tragbar“, hatte Verwaltungsleiter Ludwig Schön bei der Vorstellung der Pläne im Juli gesagt. Daran hat sich seither nichts geändert. Einstimmig genehmigte der Gemeinderat deshalb den Bauantrag.

## „Närrische“ Frauen feierten Jubiläum

Ausgefallene Büttenreden und Tänze bei 50. Frauenfastnacht – Rosi Göth für 25 Jahre als Präsidentin ausgezeichnet

**Hardheim.** (zeg) Die katholische Frauengemeinschaft feierte mit einem attraktiven Programm ihre 50. Frauenfastnacht im gut besuchten Pfarrheim. Seit nunmehr 25 Jahren fungiert Rosi Göth dabei als Organisatorin, Präsidentin und mitreißende Moderatorin. Dehsalb wurde ihr nun eine gebührende Laudatio und Auszeichnung zuteil: Die Vorsitzende der Frauengemeinschaft, Hildegund Berberich, und Stellvertreterin Andrea Klee erinnerten daran, mit welcher Einsatzfreude und Begeisterung Rosi Göth sich ihrer Aufgabe widmet und die Akteure aktiviert. Mit viel Schwung und Freude agierte sie vor, auf und hinter der Bühne und überzeuge zudem mit Schlagfertigkeit.

Zunächst stimmte jedoch Berberich mit ihren in Reimform gehaltenen Begrüßungsworten auf den Abend ein. Dabei dankte sie auch Jürgen Pönicke für die musikalische Umrahmung. Im Anschluss glänzten Aktive der FG „Horde-Wolf“ mit Präsenz und Auftritten.

So begeisterten die Bambini mit dem von Vanessa Kuhn, Elke Schneeberger und Selina Ballweg einstudierten Indiartanz, während die von Lisa Gehrig, Beate Jodowski und Corinna Beyer trainierte Kinderschautanzgruppe mit dem „letzten Tanz des Tut-anch-Amon“ ins alte Ägypten entführte. Auch die von Heidi Heinrich-Thermann und Nadine Eckart trainierte Juniorengarde trug zu einem tollen Programm bei. Zudem stattete das Hardheimer Ritterpaar mit Ritter Wolf von Hardheim und seiner Mar-

garethe den Frauen in Begleitung der Wolfsgarde seinen Besuch ab. Dabei übernahm Margarethe nach kurzem Grußwort des Ritters das Rudel und erklärte, dass es den Männern an den Krügen gehe und nun die Stunde der Frauen geschlagen habe.

Rudi Gärtner trug mit seiner Büttenrede „Ein Junggeselle“ zur guten Unterhaltung der Frauen bei. Die Schautanzgruppe aus Gerichtstetten lud in eifriger Kostümierung zum Maskenball ein. Den tollen Schautanz hatten Rebecca Ehrenfried sowie Dittmar und Sandra Heller einstudiert.

Anschließend begeisterten Norbert Englert und Hans Molzer mit spektakulärem Gestaltungsvermögen und bewundernswertem schauspielerischen Talent als „Wilde Hilde“ und „Tolle Lotte“. Sie zeigten sich erfreut darüber, dass nach der Schließung des Eiscafés immerhin Stühle und Tische übrig geblieben sind und vermissten im Ortsbild nach der Rückkehr der Bundeswehr mit der „geheimen Truppe“ die Soldaten.

Einen tollen von Alexandra und Sandra Eisenhauer einstudierten Gardetanz bot dann die Juniorengarde der „Lustigen Vögel“ Schweinberg, ehe Gisela Greulich mit einer vergnüglichen Büttenrede unter dem Aspekt Kochkünste brillierte. Pfarrer Andreas Rapp aktivierte die Frauen mit dem Lied von der „Knoblauchwurst“. Die unachahmlichen „Wurmberg Rockets“ warteten mit klugen, in schwungvolle Melodien ver-

packten Ideen und Texten zu Ereignissen in Hardheim auf. Auf die lautstark geforderte Zugabe der „Wurmberg Rockets“ folgten eine große Polonaise unter Führung der Gattinnen des derzeitigen und des vorausgegangenen Bürgermeis-

ters und der ein oder andere Tanz unter den Klängen des Musikers Pönicke.

Zum Schluss wurde dann Rosi Göth für ihr 25 Jahre währendes Wirken als „närrische“ Präsidentin gebührend ausgezeichnet.



Rosi Göth (l.) wurde als langjährige „Präsidentin der Frauenfastnacht“ von der kfd-Vorsitzenden Hildegund Berberich und Stellvertreterin Andrea Klee geehrt. Foto: Elmar Zegewitz

## In schwierigem Umfeld Marktposition behauptet

Sparkasse Tauberfranken legt „solides Geschäftsergebnis“ vor – Bilanzsumme nahezu unverändert – Starkes Plus im Wertpapiergeschäft

**Tauberbischofsheim.** (bg) Bilanzsumme und Geschäftsvolumen sind, wie strategisch angestrebt, mit 2,62 Milliarden bzw. 2,71 Milliarden Euro gegenüber dem Vorjahr zwar nahezu konstant geblieben; im Kreditgeschäft, beim Wertpapierbestand und bei der Immobilienvermittlung hat es allerdings kräftige Zuwächse gegeben – die Sparkasse Tauberfranken, deren Geschäftsgebiet den Main-Tauber-Kreis und den östlichen Teil des Neckar-Odenwald-Kreises umfasst, ist mit dem Geschäftsjahr 2017 zufrieden: „Wir können für das vergangene Jahr ein insgesamt solides und gutes Ergebnis vorweisen“, betonte Vorstandsvorsitzenden Peter Vogel im Bilanzpressegespräch am Freitag. Die Sparkasse habe in einem schwierigen Umfeld ihre Position als Marktführer behauptet.

Null- und Negativzinsen, weiter steigende Eigenkapitalanforderungen und Kostendruck hätten zwar auch bei der Sparkasse Tauberfranken die Geschäftsentwicklung in 2017 maßgeblich bestimmt. Die Ergebnisse des Geschäftsjahres zeigten jedoch, dass die strategische Mehrjahresplanung nachhaltig greift, erklärten Vorstandsvorsitzender Peter Vogel und sein Stellvertreter Wolfgang Reiner.

Die zentralen Ergebnisse untermau-

erten die bedeutende Marktposition und das erfolgreiche Geschäftsmodell „Sparkasse“.

Geringfügig unter den Zahlen des Vorjahres liegen die Bilanzsumme mit 2,62 Milliarden und das Geschäftsvolumen 2,71 Milliarden Euro. Dies sei so gewollt und Ergebnis eines strategischen Prozesses. Allerdings habe die Sparkasse bei den Kundenkrediten und im Wertpapiergeschäft kräftig zugelegt: „Trotz verschärfter rechtlicher Rahmenbedingungen haben wir unseren Kreditbestand 2017 weiter ausgebaut.“

Das Gesamtkreditvolumen stieg um 76 Millionen auf 1,71 Milliarden Euro, so stellvertretender Vorstandsvorsitzende Wolfgang Reiner. Die Neuausleihungen beliefen sich auf 345 Millionen Euro, davon entfallen auf den privaten Wohnungsbau knapp 140 Millionen. An Unternehmen und Selbstständige seien Kredite in Höhe von knapp 200 Millionen vergeben worden.

Als erfreulich bewertet wurde auch die Entwicklung in Sachen Geldanlage. Nach zehn Jahren Finanzkrise hätten sich die Präferenzen der Menschen geändert. Die anhaltend niedrige Verzinsung der klassischen Sparanlagen habe im Berichtszeitraum Kunden verstärkt dazu bewogen, Geld in Wertpapiere und Invest-

mentfonds anzulegen. Die Wertpapierersparnis sei im Vergleich zum Vorjahr um 24 Prozent gesteigert worden. Der Bestand an Wertpapieren schloss mit einem Plus von 8,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Anlass zur Besorgnis gebe allerdings, dass ein Viertel der Bevölkerung überhaupt nicht spare und davon wiederum die Hälfte dies auch nicht könne.

Zusätzlich zur Geldanlage in Wertpapieren war, wie weiter herausgestellt wurde, für Kunden der Sparkasse auch in 2017 der direkte Erwerb von Sachwerten von wesentlicher Bedeutung. Die Nachfrage nach Immobilien sei ungebrochen hoch. Mit 76 vermittelten Objekten habe man das zweitbeste Ergebnis im Zehn-Jahres-Vergleich erzielt. Im Segment Bausparen habe man gute Absatzsteigerung von über 14 Prozent verbucht; auch im Sach- und Lebensversicherungsbereich seien erneut gute Ergebnisse erreicht worden.

Bereits seit 2016 läuft bei der Sparkasse Tauberfranken ein Umbau der Personalstruktur, in dessen Zug die Zahl der Mitarbeiter gesunken ist. Zum 31. Dezember 2017 zählte die Sparkasse 524 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 547), davon 29 Auszubildende.

Die Zahl der besetzten Filialen wurde gegenüber dem Vorjahr um eine auf nun

28 reduziert; weitere Schließungen sind nicht vorgesehen, sagten die Vorstandsmitglieder, die in diesem Zusammenhang darauf verwiesen, dass die Frequenz in den kleineren Standorten teils dramatisch abgenommen habe, während zugleich Online-Banking und Kartenzahlung weiter auf dem Vormarsch seien. Hingewiesen wurde in diesem Zusammenhang darauf, dass in den nächsten Jahren die kontaktlose Zahlung mit Karte oder Smartphone das „Bezahlerlebnis“ nachhaltig verändern werde. Die Sparkasse Tauberfranken bietet sowohl modernen digitalen Service wie umfassende persönliche Beratung. Umfragen belegten eine hohe Zufriedenheit mit dem Beratungs- und Servicequalität.

Die Vorstände stellten im Pressegespräch auch die Gemeinwohlorientierung der Sparkasse heraus. Viele Menschen, Vereine, Kindergärten, Schulen, die Jugendarbeit, Sport und Umweltprojekte, Kunst und Kultur im Geschäftsgebiet profitierten von der Sparkassenstiftung sowie von Spenden und Sponsoringsmaßnahmen der Sparkasse.

Wie Vorstandsvorsitzender Vogel abschließend unterstrich, gehe die Sparkasse Tauberfranken, die in einem nicht leichten Umfeld gut aufgestellt sei, zuversichtlich in die Zukunft.

### HARDHEIM

#### OWK-Senioren-Werktagsangebot

**Hardheim.** (zeg) Die Werktags-Seniorenwanderungen des Odenwaldklubs finden weiterhin am ersten Donnerstag im Monat statt. Am heutigen Donnerstag treffen sich Interessierte jeden Alters um 14 Uhr auf dem Schlossplatz.

#### Vorstand der Kolpingsfamilie trifft sich

**Hardheim.** (adb) Die Vorstandsmitglieder der Kolpingsfamilie treffen sich am heutigen Donnerstag um 20 Uhr im Pfarrheim zur Sitzung.

#### Frauenfastnacht

**Schweinberg.** (zeg) Die Frauenfastnacht findet am morgigen Freitag ab 19.33 Uhr in der Turnhalle statt. Einlass ist ab 19.01 Uhr. Alle Frauen sind willkommen.

#### Arbeitseinsätze der „Lustigen Vögel“

**Schweinberg.** (K) Die FG „Lustige Vögel“ erwartet ihre Mitglieder und freiwillige Helfer für Samstag, 3. Februar, Sonntag, 4. Februar, und Montag, 5. Februar, jeweils ab 9 Uhr zu Arbeitseinsätzen für den Auf- und Abbau des Fastnachtsumzugs. Treffpunkt ist an der Turnhalle. Alle bereits eingeteilten Helfer für den Umzug (Eintrittskassierer, Ausschankteams an den Ständen) treffen sich am Sonntag, 4. Februar, um 11.30 Uhr an den jeweils eingeteilten Ständen. Für Fragen wenden sich die Helfer an Umzugsleiter Frank Michel.